

# **Jahresabschluss**

zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

## **Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt**

### **LAGEBERICHT**

zum Geschäftsjahr 2020

#### **A) Unternehmensgrundlagen**

Die Gesellschaft hat im Wirtschaftsjahr 2021 neben dem Kerngeschäft, dem Betrieb der TriBühne, die Aufgabe des Kartenvorverkaufs, die Durchführung von Theater- und Abo Veranstaltungen der Stadt, den Betrieb der Veranstaltungsgastronomie und des angrenzenden Restaurants sowie den treuhänderischen Betrieb des Kulturwerks am See wahrgenommen. Daneben erfolgte der Betrieb des Impfzentrums in Norderstedt.

#### **B) Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen**

Die anhaltende Ausbreitung des Coronavirus weltweit und die damit einhergehenden aktuell bestehenden und möglichen zukünftigen Einschränkungen haben sich im ablaufenden Geschäftsjahr wesentlich auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MeNo ausgewirkt.

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2022 unterliegt weiterhin einer beträchtlichen Unsicherheit bedingt durch die Covid-19-Pandemie. Im Hinblick auf die weiterhin außergewöhnlich unsichere Lage bezüglich des Pandemieverlaufs und den damit verbundenen Auswirkungen auf den zukünftigen Geschäftsverlauf der MeNo ist die Prognosefähigkeit wesentlich beeinträchtigt und erfolgt daher für das Geschäftsjahr 2022 lediglich als komparative Einschätzung.

In Abhängigkeit davon, wie sich das Infektionsgeschehen und die damit verbundenen Eindämmungsmaßnahmen der Regierungen in den einzelnen Ländern und die Teststrategien im Jahresverlauf entwickeln werden, ist für die MeNo im Geschäftsjahr 2022 ein mögliches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr denkbar.

#### **C) Lage des Unternehmens**

##### **Ertragslage**

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH hat 2021 insgesamt 108 Veranstaltungen durchgeführt. Dies entspricht einem Rückgang um 1% (2020 109 Veranstaltungen). Hingegen wurden die Belegungstage (Veranstaltungen inkl. Auf- und Abbautage) von 192 im Jahr 2020 auf 134 Tage im Jahr 2021 reduziert.

Die Kapazitäten beider Häuser sind somit Corona bedingt nicht ausgelastet. Der Gesamtumsatz ist von 999 T€ auf 1.561 T€ gestiegen (+56,25 %). Diese Steigerung resultiert aus der Übernahme eines Corona-Impfzentrums und den damit verbundenen Umsätzen. Der Gesamtumsatz kann somit als leicht steigend bewertet werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wurden drei Finanzierungsbeiträge durch die Stadt eingestellt.

- 220 T€ für die Durchführung der städtischen Kulturarbeit,

- 580 T€ für die allgemeinen Betriebskosten und weitere
- 250 T€ für die Instandhaltung, Wartung und Modernisierung

Die Personalaufwendungen reduzierten sich aufgrund vereinnahmter Kurzarbeitergelder um 40 T€ und betrugen 1.287 T€. Im Jahresdurchschnitt wurden 32 (Vorjahr 35) Mitarbeiter beschäftigt.

Das operative Jahresergebnis weist einen Verlust in Höhe von 335 T€ (Vorjahr -252) aus.

Wesentliche Veränderungen gibt es in den Sparten:

Die Umsätze der Veranstaltungsdurchführung sind um rund 91,67 % von 216 T€ (2020) auf 414 T€ (2021) gestiegen. Die erzielten Einnahmen sind somit erheblich gestiegen, was auf den langsamen Anstieg von Veranstaltungen zurückzuführen ist.

Im Kartenvorverkauf sind die Umsätze um 31,25% von 16 T€ (2020) auf 21 T€ angestiegen.

Die Erlöse des Brauhaus Hopfenliebe sind gesunken. Mit 425 € (2020) zu 418 T€ (2021) liegen diese -1,65 % unter dem Vorjahresergebnis und 4,5 % über den Planzahlen (400 T€).

Die Bereitstellung der Räumlichkeiten, die bereits im Dezember 2020 umgebaut wurden, als Corona Impfzentrum hat im Jahr 2021 Einnahmen in Höhe von 275 T€ sichergestellt.

## **Vermögenslage**

Die Vermögenslage hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Die Bilanzsumme sank von 1.604 T€ auf 1.183 € (26,2 %). Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) verminderte sich von 47,1 % im Jahr 2020 auf 35,4 % im Jahr 2021. Ursächlich hierfür war der Jahresfehlbetrag 2021.

## **Finanzlage**

Der Cash Flow betrug in 2021 -150 T€ (Vorjahr -45 T€). Die getätigten Investitionen konnten unter Erhöhung des Fremdkapitals getätigt werden.

Die liquiden Mittel verminderten sich um 4 T€ auf 250 T€. Das Netto-Umlaufvermögen (= UV-kurzfr. Verb.) ist negativ und beträgt -130 T€. Die kurzfristige Finanzierung der Gesellschaft ist aufgrund des Betrauungsakts mit der Stadt Norderstedt dennoch sichergestellt.

## **D) Chancen- und Risikomanagement**

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abzuleitenden Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung. In einer gültigen Richtlinie sind dazu im Rahmen eines Risikomanagement-Systems entsprechende Grundsätze und Vorgehensweisen definiert. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der zentralen sowie dezentralen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozesse.

Hinsichtlich der Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird die Liquidität ständig überwacht. In Zusammenhang mit den Veranstaltungen in Eigenregie werden die Vorverkaufszahlen fortlaufend kontrolliert, um eine bestmögliche Auslastung erzielen zu können. Zur Minimierung von latenten Ausfallrisiken bei den Forderungen werden grundsätzlich Abschlagszahlungen bei Vertragsabschluss verlangt. Ferner verfügt das Unternehmen über ein effizientes Mahnwesen. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristig ist ein Bestehen der Gesellschaft unverändert abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafterin, ohne die der Liquiditätsbedarf nicht gedeckt werden kann.

### **Risikostrategie**

Die Risikostrategie der MeNo ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens zu sichern und darüber hinaus den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Chancen sollen optimal genutzt und unternehmerische Risiken proaktiv gesteuert werden. Bestandsgefährdende Risiken sind zu vermeiden.

### **Risikomanagement-Prozess**

Die MeNo hat folgende einheitliche Teilprozesse des Risikomanagements verbindlich definiert: Risiken frühzeitig identifizieren und berichten, Risiken einheitlich bewerten, Risiken steuern und Maßnahmen entwickeln sowie Risiken überwachen und die Umsetzung der Maßnahmen verfolgen. Der Zeitraum der Risikobetrachtung erstreckt sich über zwölf Monate.

### **Risikodefinition**

Als Risiken werden Ereignisse und Entwicklungen angesehen, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten und sich wesentlich negativ auf die Erreichung der finanziellen Ziele und die Erfüllung der Aufgaben des Unternehmens auswirken.

### **Risikobewertung**

Unter Berücksichtigung der getroffenen Gegenmaßnahmen werden die identifizierten Risiken auf Basis von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe einheitlich bewertet und in die Risikoklassen gering, mittel, hoch oder sehr hoch eingeordnet.

### **Risikosteuerung**

Die Risikosteuerung dient der Entwicklung individueller Gegenmaßnahmen, um die Eintrittswahrscheinlichkeiten zu verringern und/oder den Höchstschaden zu begrenzen. Es werden keine Veranstaltungen, Geschäfte getätigt, die gegen die Verhaltensgrundsätze oder Unternehmensrichtlinien verstoßen. Zudem kann der Abschluss von Versicherungen zur Kompensation finanzieller Risiken dienen.

### **Risikoreporting**

Das Risikoreporting gewährleistet, dass Erkenntnisse der Risikokontrolle frühzeitig und in nachvollziehbarer, aussagekräftiger Form kommuniziert werden. Die Risikoursachen sowie deren Gegenmaßnahmen werden dokumentiert.

## **E) Erläuterung und Bewertung wesentlicher Chancen und Risiken**

### **Pandemien**

Die durch die Corona-Pandemie staatlich verfügten Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens haben weiterhin massive Auswirkungen auf den gesamten MeNo Betrieb. Durch die teilweise mehrfachen europaweiten Lockdowns ist die MeNo gezwungen, die Geschäftstätigkeit für den jeweils verfügten Zeitraum einzustellen. Dies führt zu massiven Umsatzeinbrüchen bei weiterlaufenden Kosten. Die MeNo beobachtet permanent die aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklung und ergreift frühzeitig Maßnahmen, um das Risiko so weit wie möglich abzumildern. Dazu gehören die Sicherung der Liquidität sowie permanente Umsetzung von Maßnahmen zur Kosteneinsparung. Nicht zwingend erforderliche Investitionen werden weitgehend zurückgestellt. Es werden alle erforderlichen Schutzmaßnahmen ergriffen, um das Infektionsrisiko der Mitarbeiter zu minimieren.

### **Konjunkturelle- und volkswirtschaftliche Risiken**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MeNo. Unvorhersehbare Störungen können zu schwer abschätzbaren Auswirkungen führen. Die wirtschaftlichen Risiken führen potenziell zu einer Reduzierung der Bereitschaft in Kultur oder Gastronomie zu investieren.

Die Corona-Pandemie im Jahr 2021 hat weltweit eine der schwersten Rezessionen der Nachkriegszeit ausgelöst und die gesamte wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich beeinflusst. Die Marktreife verschiedener Impfstoffe gibt Hoffnung auf eine Normalisierung der wirtschaftlichen Lage. Die langfristigen Veränderungen durch die Pandemie, beispielsweise veränderte Konsumpräferenzen sowie veränderte marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen, sind kaum absehbar. Die langfristigen Herausforderungen für die deutsche wie auch die europäische Wirtschaft sind neben der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie nach wie vor der technologische Wandel, insbesondere die Digitalisierung, der demografische Wandel sowie die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft.

### **Personalrisiken**

Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels, der demographischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie der steigenden Nachfrage nach Fach- und Führungskräften steigen die Anforderungen an ein erfolgreiches Personalmanagement. Die Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten stellen Unternehmen vor große Herausforderungen, insbesondere durch den demografischen Wandel. Dem wird mit verschiedenen Personalmarketingmaßnahmen begegnet. Um den Personalbestand zu optimieren, setzt die MeNo auf qualifizierte Fortbildungen. In Corona Zeiten wurde kein Personal entlassen, sondern die vorhandenen Mitarbeiter bei Bedarf flexibel eingesetzt. In der Zukunft wird die MeNo auch wieder Auszubildende verstärkt an den Arbeitsmarkt ranführen.

### **Kompetenzmissbrauch**

Die Übertragung von Kompetenzen an die Mitarbeiter bietet die Möglichkeit, Mitarbeiter zu fördern, wertzuschätzen und deren Potenziale gewinnbringend für das Unternehmen zu nutzen. Auf der anderen Seite birgt die Übertragung von Kompetenzen das Risiko, dass diese Handlungsspielräume von einigen Mitarbeitern missbraucht werden könnten. Dieser Missbrauch könnte sich in Form von Diebstahl, Arbeitszeitbetrug oder persönlicher Bereicherung ausdrücken. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, setzt die MeNo zahlreiche Schutzmaßnahmen um. Eine intensive Einarbeitung von neuen Mitarbeitern sowie regelmäßige Schulungen in sensiblen Unternehmensbereichen gehören genauso dazu wie die

konsequente Umsetzung des „Vier-Augen-Prinzips“ beispielsweise bei Rechnungsprüfungen, Zahlungsfreigaben und ähnlichen Geschäftsvorgängen.

### **Investitionsrisiken**

Investitionsrisiken können aufgrund von Geschäftsausbau und- Instandhaltung, langfristigen Mietverträgen sowie Personalkosten entstehen. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, werden in der Regel zunächst alle Ausgaben auf Notwendigkeiten geprüft.

### **F) Prognosebericht**

Die Coronavirus-Pandemie hat Europa und die Welt weiterhin fest im Griff. Neue Virus-Varianten und abermals steigende Fallzahlen haben viele Staaten allerdings zu erneuten oder schärferen Eindämmungsmaßnahmen gezwungen. Hoffnung auf eine Verbesserung der Lage geben die inzwischen weltweit angelaufenen Impfkampagnen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem jüngsten World Economic Outlook die Prognosen zur Veränderung der Wirtschaftsleistung von Nationen und Regionen aktualisiert und gegenüber der letzten Prognose aus dem Oktober 2021 mehrheitlich gesenkt. Die weltweite Wirtschaftsleistung steigt demzufolge im laufenden Jahr voraussichtlich um 4,4 Prozent gegenüber 2021. Diese Prognose liegt um 0,5 Prozentpunkten unter der Prognose vom Oktober 2021. Mit einer Rückkehr zum Vorkrisenniveau ist hingegen frühestens 2023 zu rechnen. Für das Jahr 2022 wird eine Zunahme der privaten Konsumausgaben von 2,8 % prognostiziert

Wie sich die Umsätze im kulturellen Sektor im Jahr 2022 tatsächlich entwickeln werden, lässt sich kaum abschätzen. Die Einschränkungen, dass die volle Auslastung langfristig nicht mehr gewährleistet werden kann, führt hier zu einem nicht einschätzbaren Risiko. Die Umsatzentwicklung wird maßgeblich davon bestimmt sein, welche Öffnungsstrategien aus dem Lockdown Bund und Länder umsetzen und ob es ein verlässliches und flächendeckendes Impfprogramm geben wird.

Außerdem besteht das Risiko, dass es verbreitet zu Insolvenzen und Arbeitsplatzverlusten der zurarbeitenden Betriebe kommt. Dies würde auch den Kultursektor treffen, die Langzeitarbeitslosigkeit erhöhen und Ungleichheiten verschärfen.

Durch die geplante weitere Realisierung von Einsparpotenzialen, um die Liquidität des Unternehmens zu sichern geht die MeNo davon aus, dass sich das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2022 weiter rückläufig entwickeln wird. Das Vorratsvermögen könnte sich vorsichtigen Schätzungen zufolge auf Vorjahresniveau bewegen. Unter der Annahme, dass die kurzfristigen und langfristigen Schulden auf Vorjahresniveau bleiben, rechnet die MeNo für das Geschäftsjahr 2022 mit einer leicht niedrigeren Eigenkapitalquote als im Vorjahr. Im Wirtschaftsplan wird mit einem Jahresfehlbetrag von 134 T€ gerechnet.

### **G) Treuhandschaft „Kulturwerk am See“**

Auch 2021 hat sich durch die Inbetriebnahme des zweiten Veranstaltungshauses, das Kulturwerk am See, die Veranstaltungs- und Kulturstruktur der Stadt wesentlich verändert.

Die große Nachfrage hält seit 2012 unverändert an. Im kulturellen Bereich wird das Kulturwerk von den Kulturträgervereinen und dem Kulturbüro genutzt, mit weiteren Eigenveranstaltungen erfolgt eine überregionale Vermarktung des Hauses.

Die Anzahl, der durch die Mehrzwecksäle durchgeführten Veranstaltungen, konnte nicht gesteigert werden, da die Pandemie diesem entgegensteht. Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 759 T€ leicht über dem Vorjahreswert (713 T€ in 2020). Der Kreditvertrag für die Sanierung des Gebäudes ist im März 2015 für weitere Jahre abgeschlossen worden. Der Zinssatz ist bis zum 30.03.2030 auf 0,67 v.H. festgeschrieben. Das Jahresergebnis 2021 weist einen Fehlbetrag von 24 T€ (Vorjahr Fehlbetrag 69 T€) aus.

Norderstedt, 9. Mai 2022

gez. Suntko Garbe

Geschäftsführer

gez. Elke Christina Roeder

Geschäftsführerin



**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt****Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.561.154,62	998.666,99
2. Gesamtleistung		1.561.154,62	998.666,99
3. sonstige betriebliche Erträge		1.065.331,36	1.380.642,72
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	148.152,86		134.166,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>465.978,78</u>		<u>173.301,81</u>
		614.131,64	307.468,64
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.048.373,34		1.100.260,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>229.406,17</u>		<u>217.565,89</u>
		1.277.779,51	1.317.826,76
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		185.282,72	206.856,02
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		865.236,27	795.390,74
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.836,22	41,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>30,57</u>
10. Ergebnis nach Steuern		<u>-317.780,38</u>	<u>-248.304,02</u>
11. sonstige Steuern		<u>16.835,45</u>	<u>3.860,67</u>
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>		<b><u>-334.615,83</u></b>	<b><u>-252.164,69</u></b>

## Anhang zum 31. Dezember 2021 Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

### 1. **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

#### **Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 4351 NO eingetragen.

#### **Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrags ist die Durchführung einer Jahresabschlussprüfung vorzunehmen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten. Diese werden, wie in den Vorjahren, weiterhin unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, da es sich um echte Zuschüsse handelt, denen es an einem Leistungsaustausch fehlt, diese also eine Geldleistung ohne konkrete Gegenleistung darstellen.

### 2. **Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Es wird auf die Angaben zum Nachtragsbericht verwiesen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten nicht mehr als EUR 800,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2 EStG als geringwertige Wirtschaftsgüter abgeschrieben und im Anlagenspiegel im gleichen Jahr als Abgang gezeigt. Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Wertberichtigungen auf Forderungen waren nicht erforderlich.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen auf sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich

**Liquide Mittel** sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** weist Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

#### Forderungen gegen / Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Die Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen das laufende Verrechnungskonto mit der Stadt Norderstedt. Sie entfallen auf Lieferungen und Leistungen.

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 51 (Vorjahr TEUR 76), nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr TEUR 17), Abschluss-, Prüfungs- und Steuerberatungskosten in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 8), Archivierungskosten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 2) sowie Rückzahlungsansprüche für abgesagte Veranstaltungen von TEUR 36 (Vorjahr TEUR 73).

#### Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2021			
	Gesamtbetrag	Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als 5 Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	180.000,00 (200.000,00)	20.000,00 (20.000,00)	80.000,00 (80.000,00)	80.000,00 (100.000,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.298,71 (62.189,07)	46.298,71 (62.189,07)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	62.370,04 (135.663,69)	62.370,04 (135.663,69)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
4. sonstige Verbindlichkeiten	314.160,12 (276.317,79)	314.160,12 (276.317,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	<b>602.828,87</b>	<b>442.828,87</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>
Vorjahr	(674.170,55)	(494.170,55)	(80.000,00)	(100.000,00)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 77.067,40 (Vorjahr TEUR 43) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 4 (Vorjahr TEUR 0).

#### **Treuhandforderungen / Treuhandverbindlichkeiten**

Die Treuhandforderungen und die Treuhandverbindlichkeiten betragen EUR 7.351.836,59 (Vorjahr TEUR 7.514) und betreffen das Treuhandvermögen der Stadt Norderstedt "Kulturwerk am See".

#### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.561 (Vorjahr TEUR 999) wurden im Inland überwiegend durch Veranstaltungen, Veranstaltungsbeteiligungen, vereinnahmte Mieten sowie durch Gastronomie erzielt.

### **4. Sonstige Pflichtangaben**

#### **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 44 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen, die kurzfristig sind. Miet- und Pachtverträge werden aus Gründen der Liquiditätsschonung abgeschlossen.

#### **Mitarbeiter**

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2021 beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 32 (Vorjahr 35).

## **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Suntke Garbe, Kaufmann (ab 12. Februar 2021)

Herr Kai-Jörg Evers, Kaufmann (bis 17. Januar 2022)

Der Geschäftsführer Herr Suntke Garbe erhielt im Geschäftsjahr 2021 Bezüge von insgesamt TEUR 96. Für die kaufmännischen Dienstleistungen des Geschäftsführers Herr Kai-Jörg Evers wurden im Geschäftsjahr 2021 TEUR 10,5 für kaufmännische Dienstleistungen der Stadtwerke Norderstedt in Rechnung gestellt. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten in 2021 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

## **Mitglieder des Aufsichtsrates**

Mitglieder des Aufsichtsrates waren bzw. sind:

Frau Elke Christina Roeder (Vorsitzende bis Juni 2021), Juristin/Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt,

Frau Sybille Hahn (Vorsitzende ab Juni 2021), Beamtin

Herr Tobias Mährlein (stellvertretender Vorsitzender), Buchhändler

Herr Peter Gloger, Betriebswirt i.R.

Herr Gunnar Becker, Geschäftsführer

Herr Emil Stender, Betriebswirt

Herr Joachim Welk, Dipl.-Kaufmann i.R.

Frau Sabine Fahl, Fraktionssekretärin

Frau Kornelia Wangelin, Dipl. Hdl./Ausbilderin

Frau Christina Bilger, Sattelhändlerin

Herr Christian Waldheim, Betriebswirt

Herr Friedhelm Voß, Dipl.-Kaufmann

Herr Tobias Schloo, Business Analyst

Herr Thomas Witte, selbständiger Vermögensberater

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten pro Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 50,00. Die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2021 betrug EUR 2.350,00. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten in 2021 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

### **Beziehungen zu anderen Unternehmen**

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

### **Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG**

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

### **Derivative Finanzgeschäfte**

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Im Geschäftsjahr wurden Honorare für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 6 berechnet.

### **Nachtragsbericht**

Die Gesellschaft wird in ihrem operativen Geschäftsbetrieb wiederholt im Jahr 2022 durch die Corona Pandemie betroffen sein. Hierdurch werden sich erneut geringere Umsatzerlöse mit Folgen auf die Liquidität und das Eigenkapital der Gesellschaft ergeben. Aufgrund des bestehenden Betrauungsaktes mit der Stadt Norderstedt ist von einer positiven Fortbestehensprognose auszugehen.

### **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 334.615,83 mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

Norderstedt, den 9. Mai 2022

---

(Suntke Garbe)

---

(Elke Christina Roeder)

Mehrzwecksgesellschaft Norderstedt GmbH, Norderstedt  
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021

	<u>historische Anschaffungs-/Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Nettobuchwerte</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	durchschnittlicher Abschr. Satz 2021 %	Restbuchwert 2021 %	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.416,90	0,00	0,00	3.669,18	29.747,72	21.063,90	1.595,00	3.667,18	18.991,72	10.756,00	12.353,00	5,4	36,2
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.377.581,96	0,00	0,00	0,00	2.377.581,96	2.110.716,96	61.701,00	0,00	2.172.417,96	205.164,00	266.865,00	2,6	8,6
2. technische Anlagen und Maschinen	1.251.670,53	27.050,00	0,00	61.199,71	1.217.520,82	1.206.736,24	19.294,00	60.913,71	1.165.116,53	52.404,29	44.934,29	1,6	4,3
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.590.565,26	22.893,67	137.732,32	68.918,95	1.682.272,30	1.207.804,12	102.692,72	68.891,95	1.241.604,89	440.667,41	382.761,14	6,1	26,2
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	137.732,32	0,00	-137.732,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.732,32	n.a.	n.a.
	<u>5.357.550,07</u>	<u>49.943,67</u>	<u>0,00</u>	<u>130.118,66</u>	<u>5.277.375,08</u>	<u>4.525.257,32</u>	<u>183.687,72</u>	<u>129.805,66</u>	<u>4.579.139,38</u>	<u>698.235,70</u>	<u>832.292,75</u>		
	<u>5.390.966,97</u>	<u>49.943,67</u>	<u>0,00</u>	<u>133.787,84</u>	<u>5.307.122,80</u>	<u>4.546.321,22</u>	<u>185.282,72</u>	<u>133.472,84</u>	<u>4.598.131,10</u>	<u>708.991,70</u>	<u>844.645,75</u>		

# **NACHTRAG**

# **WIRTSCHAFTSPLAN 2022**

## **Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

Stand:  
Versand:  
Aufsichtsratssitzung: 12.12.2022

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1.	Deckblatt	1
2.	Inhaltsverzeichnis	2
3.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (MeNo)	3
4.	Erfolgsplan mit Erläuterungen	4 - 8
5.	Vermögensplan	9 - 11
6.	Finanzplan für die Jahre 2022 – 2027	12 - 14
7.	Stellenübersicht	15 - 16
8.	Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2022	17

## **Erläuterungen zum Nachtragswirtschaftsplan 2022 der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

Die Erforderlichkeit des Nachtragsbudget ergibt sich aus dem Wasserschaden im Mai 2022. Dadurch sind alle Veranstaltungen, bei denen es möglich gewesen ist ins Kulturwerk am See umgelagert worden.

### **Wesentliche Veränderungen im Erfolgsplan sind:**

#### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind durch den Wasserschaden unter den Erwartungen. In der Hopfenliebe hingegen sind die Umsätze entgegen der Erwartungen höher als der Ursprungsplan. Die Umsätze nähern sich bereits dem Erfolgsjahr 2019 an.

#### 2. Materialaufwand

Einhergehend mit den geringeren Umsatzerlösen geht auch der Materialaufwand im Vergleich zu 2019 zurück.

#### 3. Personalaufwand

Durch Kündigungen von Mitarbeitenden, Technik und Küche sinkt der Personalaufwand. Die Kompensation durch z.B. Beschäftigungsverbot in der Schwangerschaft und Neueinstellung im Veranstaltungsbereich sowie die Neubesetzung der Geschäftsführung führen hingegen wieder zu einer Zunahme der Personalkosten. Dadurch verändert sich der Ursprungsplan nur geringfügig.

### **Prognose**

Mit dem Wasserschaden einhergehend erfolgt nun die Auf- und Abarbeitung der Beeinträchtigungen.

Es bedarf einer umfassenden Bestandsaufnahme über den Schaden des Gebäudes sowie der technischen Anlagen und des Inventars, da die Produktionssicherheit im Bereich der Tribühne zur Zeit nicht gewährleistet werden kann.

Es ist erforderlich alle Schäden aufzunehmen und durch ein geplantes Gutachten die Abarbeitung zu starten.

Es wird davon ausgegangen, das im Kulturwerk durchgängig bespielt und in der Tribühne ein eingeschränkter Betrieb aufgenommen werden kann.

# **ERFOLGSPLAN 2022**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

## Erfolgsplan der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	<b>Neu Plan 2022</b>	<b>Ursprung Plan 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	1.650.800	2.377.000	1.561.155
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.409.300	869.100	1.065.331
3. Materialaufwand	608.000	748.200	614.132
4. Personalaufwand	1.534.000	1.560.000	1.277.780
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	175.000	210.700	185.283
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	897.300	850.800	865.236
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.800	6.800	1.836
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-161.000	-130.400	-317.780
9a. Außerordentliche Erträge	243.800	0	0
10. Sonstige Steuern	3.000	3.000	16.835
11. Jahresergebnis	<u>79.800</u>	<u>-133.400</u>	<u>-334.616</u>

**Erläuterungen zum Erfolgsplan der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH  
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022**

	<b>Plan 2022 Neu EUR</b>	<b>Plan 2022 EUR</b>	<b>Ist 2021 EUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Erlöse Veranstaltungen	351.000	722.000	505.170
1.2. Erlöse Kartenvorverkauf	24.000	76.000	21.266
1.3. Erlöse Veranstaltungsgastronomie	180.000	380.000	84.064
1.4. Erlöse Brauhaus	865.800	962.000	415.254
1.5. Erlöse Sonstige Dienstleistungen	219.000	219.000	223.993
1.6. Erlöse diverse andere	11.000	18.000	311.408
	<b>1.650.800</b>	<b>2.377.000</b>	<b>1.561.154,62</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
2.1. Erträge Kulturarbeit durch Kulturamt	220.000	220.000	220.000
2.2. Betriebskostenzuschuss	780.000	580.000	580.000
2.3. Zuschuss Instandhaltung/Modernisierung	400.000	50.000	250.000
2.4. Periodenfremde Erträge	2.100	2.100	6.757
2.5. Sonstige Erträge	7.200	17.000	8.574
	<b>1.409.300</b>	<b>869.100</b>	<b>1.065.331,36</b>
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	248.000	407.200	148.153
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	360.000	341.000	465.979
	<b>608.000</b>	<b>748.200</b>	<b>614.131,64</b>
<b>4. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.197.000	1.217.000	1.048.373
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	337.000	343.000	229.406
	<b>1.534.000</b>	<b>1.560.000</b>	<b>1.277.779,51</b>

	<b>Plan 2022 Neu EUR</b>	<b>Plan 2022 EUR</b>	<b>Ist 2021 EUR</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>175.000</b>	<b>210.700</b>	<b>185.283</b>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6.1. Mieten und Pachten	42.000	42.000	48.208
6.2. Energie- und Betriebskosten	190.000	242.600	275.793
6.3. Reinigungsaufwendungen und Abfallbeseitigung	99.400	84.400	74.419
6.4. Instandhaltung und Wartungskosten	166.300	134.300	113.792
6.5. Versicherungen	30.000	24.500	24.776
6.6. Gebühren und Beiträge	10.500	10.500	10.517
6.7. EDV-Kosten, Kartenvorverkaufssysteme, Internet	54.000	39.700	39.582
6.8. Kfz-Kosten	5.000	10.100	1.069
6.9. Werbung, Inserate, Druckerzeugnisse	64.700	64.700	59.087
6.10. Bewirtung	2.000	300	1.071
6.11. Reisekosten	100	100	196
6.12. Porto, Frachten	4.200	4.200	2.207
6.13. Telefon, Fax	3.500	5.400	3.557
6.14. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	6.500	4.700	3.921
6.15. Aufsichtsratsvergütungen	5.000	3.000	2.350
6.16. Seminar- und Fortbildungskosten	6.000	3.000	9.696
6.17. Abschluß- und Prüfungskosten	13.000	9.200	10.563
6.18. Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	42.000	38.200	31.389
6.19. Betriebsbedarf	46.800	46.800	42.357
6.20. Aufwand aus Anlageabgängen	20.000	800	315
6.21. Nebenkosten Geldverkehr	7.800	7.800	7.888
6.22. Periodenfremde Aufwendungen	8.100	4.100	6.726
6.23. Spenden	0	0	0
6.24. Sonstige Aufwendungen	70.400	70.400	65.394
6.25. Steuern	0	0	30.362
	<b>897.300</b>	<b>850.800</b>	<b>865.236</b>

	<b>Plan 2022 Neu EUR</b>	<b>Plan 2022 EUR</b>	<b>Ist 2021 EUR</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.800	6.800	1.836
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-161.000</b>	<b>-130.400</b>	<b>-317.780</b>
9a. Außerordentliche Erträge	243.800	0	0
10. Sonstige Steuern	3.000	3.000	16.835
11. Jahresfehlbetrag / -überschuss	<b>79.800</b>	<b>-133.400</b>	<b>-334.616</b>

# **VERMÖGENSPLAN 2022**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

## Vermögensplan 2022

### Einzahlungen

Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2020	Ergebnis der Jahresrechnung 2019	Erläuterungen
	2022 NEU in EUR	2021 in EUR			
Zuweisungen der Gemeinde					
Zuführung von Rücklagen					
Zuführungen zu Sonderposten					
Rückflüsse aus Darlehen					
Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
Investitionszuschüsse					
Abschreibungen	175.000,00	185.282,72	206.856,02	207.876,85	
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
Kredite			200.000,00		
Sonstige Einzahlungen/Jahresgewinn	79.800,00				
Unterdeckung 2019				124.701,03	
Überdeckung aus 2020 (auszahlen 2021)			8.688,43		
Unterdeckung aus 2021		428.021,71			
Unterdeckung aus 2022	193.221,71				
Unterdeckung aus 2023					
Summe	448.021,71	613.304,43	415.544,45	332.577,88	

**Vermögensplan 2022**  
**Auszahlungen**

Auszahlungen	Planansatz		Ergebnis	Ergebnis	Erläuterungen
	Bezeichnung	Auszahlungen 2022 in EUR	Auszahlungen 2021 in EUR	der Jahresrechnung 2020 in EUR	
Rückzahlung von Eigenkapital					
Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
Auflösung von Sonderposten					
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
Gewährung von Darlehen					
Investitionen	0,00	250.000,00	37.596,95	78.023,29	
Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00			
Sonst. Auszahlungen					
Jahresfehlbetrag		334.616,00	253.246,47	254.554,59	
Unterdeckung 2019 / zu finanzieren in 2020			124.701,03		
Unterdeckung 2020 / zu finanzieren in 2021		8.688,43			
Unterdeckung aus 2021 / zu finanzieren in 2022	428.021,71				
Unterdeckung 2022 / zu finanzieren in 2023					
Summe	448.021,71	613.304,43	415.544,45	332.577,88	

# **FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2022 – 2027**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

## Finanzplan 2022-2027

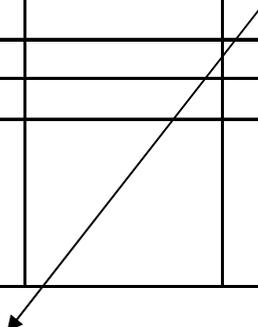
Unterdeckungen  
Überdeckungen

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>Einzahlungen</b>						
Zuweisungen der Gemeinde						
Zuführungen zu Rücklagen						
Zuführung zu Sonderposten						
Rückflüsse aus Darlehen						
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen						
Investitionszuschüsse	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Abschreibungen	175.000,00	261.100,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
Kredite						
<i>Sonstige Einzahlungen/Jahresgewinn</i>	<i>79.800,00</i>					
Unterdeckung aus 2019						
Unterdeckung aus 2020						
Unterdeckung aus 2021						
Unterdeckung aus 2022	193.221,71					
Unterdeckung aus 2023		70.421,71				
Unterdeckung aus 2024						
Unterdeckung aus 2025						
Überdeckung in 2024 (einzunehmen in 2025)				79.578,29		
Überdeckung in 2025 (einzunehmen in 2026)					229.578,29	
Überdeckung in 2026 (einzunehmen in 2027)						379.578,29
Überdeckung in 2027 (einzunehmen in 2028)						
<b>Summe</b>	<b>448.021,71</b>	<b>331.521,71</b>	<b>420.000,00</b>	<b>499.578,29</b>	<b>649.578,29</b>	<b>799.578,29</b>
<b>Auszahlungen</b>						
Rückzahlung von Eigenkapital						
Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen						
Auflösung von Sonderposten						
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
Gewährung von Darlehen						
Investitionen	0,00	0,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Jahresfehlbetrag		118.300,00				
Unterdeckung aus 2019 (zu finanz. 2020)						
Unterdeckung aus 2020 (zu finanz. 2021)						
Unterdeckung aus 2021 (zu finanz. 2022)	428.021,71					
Unterdeckung aus 2022 (zu finanz. 2023)		193.221,71				
Unterdeckung aus 2023 (zu finanz. 2024)			70.421,71			
Unterdeckung aus 2024 (zu finanz. 2025)						
Überdeckung in 2024				79.578,29		
Überdeckung in 2025					229.578,29	
Überdeckung in 2026						379.578,29
Überdeckung in 2027						529.578,29
<b>Summe</b>	<b>448.021,71</b>	<b>331.521,71</b>	<b>420.000,00</b>	<b>499.578,29</b>	<b>649.578,29</b>	<b>799.578,29</b>

## Anlage 2: Finanzplan 2022-2027 (Übersicht gem. § 16 Nr. 2 EigVO)

Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO) in EUR						
Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>Einzahlungen</b>						
Zuweisungen der Gemeinde						
- zur Eigenkapitalaufstockung						
- Erstattung Kulturarbeit von Kulturamt	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
- Betriebskostenzuschuss	780.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00
-Modernisierung und Instandhaltung	400.000,00	400.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
- Zuschuss Investition			200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Darlehen der Gemeinde						
<b>Auszahlungen</b>						
Ablieferungen an die Gemeinde						
- von Gewinnen						
- von Verwaltungskostenbeiträgen						
- von Eigenkapitalentnahmen						

Abhängig von Wasserschadenbeseitigung und Sanierungsarbeiten



# **STELLENÜBERSICHT 2022**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

	<b>Stellenübersicht</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
Nr.	Bezeichnung	<b>2022</b>	<b>2021</b>
		Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
1	Geschäftsführer	1,00	1,00
2	Kaufmännische Leitung	1,00	1,00
3	Assistenz Geschäftsleitung	1,00	1,00
4	Technische Angestellte	6,00	5,00
5	Projektmanagement	4,00	4,00
6	Ticketcorner	2,50	2,50
7	Kaufmännisch (Buha)	2,00	2,00
8	Kaufmännisch (Marketing/Vertrieb)	2,00	1,00
9	Gastronomie HL		
	Leitung	1,00	0,50
	Küche	5,00	5,00
	Service	2,00	3,00
10	Gastronomie Veranstaltung	4,00	4,00
11	Auszubildende	1,00	1,00
		<b>32,50</b>	<b>31,00</b>

**Zusammenstellung  
für das Wirtschaftsjahr 2022; 1. Nachtrag**

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 12.12.2022 den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 fest:

1. Es betragen

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	3.303.900
	die Aufwendungen	3.224.100
	der Jahresgewinn	79.800
	der Jahresverlust	
1.2	in den Vermögensplänen	
	die Einnahmen	175.000
	die Ausgaben	20.000

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	200.000

---

Elke Christina Roeder  
Geschäftsführung

# **WIRTSCHAFTSPLAN 2023**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

Stand:  
Versand:  
Aufsichtsrat: 16.12.2022

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1.	Deckblatt	1
2.	Inhaltsverzeichnis	2
3.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (MeNo)	3
4.	Erfolgsplan mit Erläuterungen	4 - 8
5.	Vermögensplan	9 - 11
6.	Finanzplan für die Jahre 2023 – 2028	12 - 14
7.	Stellenübersicht	15 - 16
8.	Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2023	17

## **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023 der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

Im Wirtschaftsjahr 2023, nach dem in 2022 weitgehend die Coronamaßnahmen aufgehoben wurden, sind wir von einem Normalbetrieb ausgegangen. Im Mai 2022 kam dann der Wasserschaden und damit der Stillstand in der Tribühne. Machbare Veranstaltungen wurden ins Kulturwerk verlegt. Der Wasserschaden machte einen Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2022 erforderlich. Eine eingeschränkte Nutzung der Tribühne ist ab Januar 2023 geplant. Für das Jahr 2023 wird darum kaufmännisch vorsichtig eine Jahresfehlbetrag von 118.300 geplant.

### **Wesentliche Veränderungen im Erfolgsplan sind:**

#### 1. Umsatzerlöse

Die in 2023 erwarteten Umsatzerlöse sind kaufmännisch vorsichtig geplant. Durch eine Notlösung können einige Veranstaltungen auch wieder in der Tribühne gespielt werden. Es ist noch nicht absehbar wie der eingeschränkte Betrieb aufgenommen wird.

#### 2. Materialaufwand

Einhergehend mit den geringeren Umsatzerlösen geht auch der Materialaufwand zurück.

#### 3. Personalaufwand

In 2023 wird der Personalaufwand steigen. Dies korrespondiert im besonderen mit den steigenden Umsätzen der Hopfenliebe die mit höherem Personalbedarf im Midi-Job Sektor einhergehen. Eine Nachbesetzung in den Bereichen Technik, Küche und Veranstaltungsgastronomie ist ebenso wie die Einstellung von Auszubildenden geplant.

### **Prognose**

Mit dem Wasserschaden einhergehend erfolgt weiterhin die Auf- und Abarbeitung der Beeinträchtigungen.

Es wird davon ausgegangen, dass das Kulturwerk durchgängig bespielt und in der Tribühne ein eingeschränkter Betrieb aufrecht erhalten werden kann.

Abhängig von der technischen Planung wird in den Jahren 2023 und 2024 versucht die Tribühne zu bespielen und zeitgleich Sanierungsmaßnahmen vorzunehmen.

Eine Schließung soll vermieden werden, könnte aber im Folgejahr in kleinen Zeitraffern stattfinden.

# **ERFOLGSPLAN 2023**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

## Erfolgsplan der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Plan 2023	Nachtrag Plan 2022	Plan 2022	Ist 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.218.700	1.650.800	2.377.000	1.561.154,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.217.000	1.409.300	869.100	1.065.331
3. Materialaufwand	728.600	608.000	748.200	614.132
4. Personalaufwand	1.648.400	1.534.000	1.560.000	1.277.780
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	261.100	175.000	210.700	185.283
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	910.900	897.300	850.800	865.236
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000	6.800	6.800	1.836
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-115.300	-161.000	-130.400	-317.780
9a. Außerordentliche Erträge	0	243.800	0	0
10. Sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	16.835
11. Jahresergebnis	-118.300	79.800	-133.400	-334.616

**Erläuterungen zum Erfolgsplan ber Mehrzwecksäle Norderstebt GmbH  
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022**

	Plan 2023	Nachtrag Plan 2022	Plan 2022	Ist 2021
	EUR			EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
1.1. Erlöse Veranstaltungen	695.000	351.000	722.000	505.170
1.2. Erlöse Kartenvorverkauf	27.700	24.000	76.000	21.266
1.3. Erlöse Veranstaltungsgastronomie	260.000	180.000	380.000	84.064
1.4. Erlöse Brauhaus	1.006.000	865.800	962.000	415.254
1.5. Erlöse Sonstige Dienstleistungen	230.000	219.000	219.000	223.993
1.6. Erlöse diverse andere		11.000	18.000	311.408
	<b>2.218.700</b>	<b>1.650.800</b>	<b>2.377.000</b>	<b>1.561.154,62</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
2.1. Erträge Kulturarbeit durch Kulturamt	220.000	220.000	220.000	220.000
2.2. Betriebskostenzuschuss	580.000	780.000	580.000	580.000
2.3. Zuschuss Instandhaltung/Modernisierung	400.000	400.000	50.000	250.000
2.4. Periodenfremde Erträge	7.000	2.100	2.100	6.757
2.5. Sonstige Erträge	10.000	7.200	17.000	8.574
	<b>1.217.000</b>	<b>1.409.300</b>	<b>869.100</b>	<b>1.065.331,36</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	358.100	248.000	407.200	148.153
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	370.500	360.000	341.000	465.979
	<b>728.600</b>	<b>608.000</b>	<b>748.200</b>	<b>614.131,64</b>

	Plan 2023	Plan 2022	Plan 2022	Ist 2021
			EUR	EUR
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.255.000	1.197.000	1.217.000	1.048.373
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	393.400	337.000	343.000	229.406
	<b>1.648.400</b>	<b>1.534.000</b>	<b>1.560.000</b>	<b>1.277.779,51</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>261.100 *</b>	<b>175.000</b>	<b>210.700</b>	<b>185.283</b>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6.1. Mieten und Pachten	37.500	42.000	42.000	48.208
6.2. Energie- und Betriebskosten	274.100	190.000	242.600	275.793
6.3. Reinigungsaufwendungen und Abfallbeseitigung	114.500	99.400	84.400	74.419
6.4. Instandhaltung und Wartungskosten	159.100	166.300	134.300	113.792
6.5. Versicherungen	20.500	30.000	24.500	24.776
6.6. Gebühren und Beiträge	10.600	10.500	10.500	10.517
6.7. EDV-Kosten, Kartenvorverkaufssysteme, Internet	40.900	54.000	39.700	39.582
6.8. Kfz-Kosten	600	5.000	10.100	1.069
6.9. Werbung, Inserate, Druckerzeugnisse	64.000	64.700	64.700	59.087
6.10. Bewirtung	1.000	2.000	300	1.071
6.11. Reisekosten	300	100	100	196
6.12. Porto, Frachten	2.200	4.200	4.200	2.207
6.13. Telefon, Fax	3.600	3.500	5.400	3.557
6.14. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	4.000	6.500	4.700	3.921
6.15. Aufsichtsratsvergütungen	3.000	5.000	3.000	2.350
6.16. Seminar- und Fortbildungskosten	5.500	6.000	3.000	9.696
6.17. Abschluß- und Prüfungskosten	36.000	13.000	9.200	10.563
6.18. Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	20.000	42.000	38.200	31.389
6.19. Betriebsbedarf	24.550	46.800	46.800	42.357
6.20. Aufwand aus Anlageabgängen	5.000	20.000	800	315
6.21. Nebenkosten Geldverkehr	4.750	7.800	7.800	7.888

	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
			<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
6.22. Periodenfremde Aufwendungen	2.000	8.100	4.100	6.726
6.23. Spenden		0	0	
6.24. Sonstige Aufwendungen	77.200	70.400	70.400	65.394
6.25. Steuern		0	0	30.362
	<b>910.900</b>	<b>897.300</b>	<b>850.800</b>	<b>865.236</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000	6.800	6.800	1.836
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-115.300</b>	<b>-161.000</b>	<b>-130.400</b>	<b>-317.780</b>
9a. außerordentliche Erträge	0	243.800	0	0
10. Sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	16.835
11. Jahresfehlbetrag / -überschuss	<b>-118.300</b>	<b>79.800</b>	<b>-133.400</b>	<b>-334.616</b>

\* GWG Neukauf Sofortabschreibung

# **VERMÖGENSPLAN 2023**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

## Vermögensplan 2023

### Einzahlungen

Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021	Ergebnis der Jahresrechnung 2020	Erläuterungen
	2023 in EUR	2022 in EUR			
Zuweisungen der Gemeinde					
Zuführung von Rücklagen					
Zuführungen zu Sonderposten					
Rückflüsse aus Darlehen					
Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
Investitionszuschüsse					
Abschreibungen	261.100,00	175.000,00	185.282,72	206.856,02	
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
Kredite				200.000,00	
Sonstige Einzahlungen/Jahresgewinn		79.800,00			
Unterdeckung 2020				8.688,43	
Überdeckung aus 2021			428.021,30		
Unterdeckung aus 2022		193.221,30			
Unterdeckung aus 2023	70.421,30				
Unterdeckung aus 2024					
Summe	331.521,30	448.021,30	613.304,02	415.544,45	

## Vermögensplan 2023

### Auszahlungen

Auszahlungen	Planansatz		Ergebnis	Ergebnis	Erläuterungen
	Bezeichnung	Auszahlungen 2023 in EUR	Auszahlungen 2022 in EUR	der Jahresrechnung 2021 in EUR	
Rückzahlung von Eigenkapital					
Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
Auflösung von Sonderposten					
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
Gewährung von Darlehen					
Investitionen	0,00	0,00	250.000,00	37.596,95	
Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00	20.000,00		
Sonst. Auszahlungen					
Jahresfehlbetrag	-118.300,00		-334.615,59	253.246,47	
Unterdeckung 2019 / zu finanzieren in 2020				124.701,03	
Unterdeckung 2020 / zu finanzieren in 2021			8.688,43		
Unterdeckung 2021 / zu finanzieren in 2022		428.021,30			
Unterdeckung aus 2022 / zu finanzieren in 2023	193.221,30				
Summe	331.521,30	448.021,30	613.304,02	415.544,45	

# **FINANZPLAN FÜR DIE JAHRE 2023 – 2028**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

## Finanzplan 2023-2028

Unterdeckungen  
Überdeckungen

Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Einzahlungen</b>						
Zuweisungen der Gemeinde						
Zuführungen zu Rücklagen						
Zuführung zu Sonderposten						
Rückflüsse aus Darlehen						
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen						
Investitionszuschüsse	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Abschreibungen	261.100,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
Kredite						
<i>Sonstige Einzahlungen/Jahresgewinn</i>						
Überdeckung Vorjahr						
Unterdeckung aus 2023	70.421,30					
Unterdeckung aus 2024						
Unterdeckung aus 2025						
Überdeckung in 2024 (einzunehmen in 2025)			129.578,70			
Überdeckung in 2025 (einzunehmen in 2026)				329.578,70		
Überdeckung in 2026 (einzunehmen in 2027)					529.578,70	
Überdeckung in 2027 (einzunehmen in 2028)						729.578,70
<b>Summe</b>	<b>331.521,30</b>	<b>220.000,00</b>	<b>549.578,70</b>	<b>749.578,70</b>	<b>949.578,70</b>	<b>1.149.578,70</b>
<b>Auszahlungen</b>						
Rückzahlung von Eigenkapital						
Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen						
Auflösung von Sonderposten						
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
Gewährung von Darlehen						
Investitionen	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Jahresfehlbetrag	118.300,00					
Unterdeckung aus 2022 (zu finanz. 2023)	193.221,30					
Unterdeckung aus 2023 (zu finanz. 2024)		70.421,30				
Unterdeckung aus 2024 (zu finanz. 2025)						
Überdeckung in 2024		129.578,70				
Überdeckung in 2025			329.578,70			
Überdeckung in 2026				529.578,70		
Überdeckung in 2027					729.578,70	
Überdeckung in 2028						929.578,70
<b>Summe</b>	<b>331.521,30</b>	<b>220.000,00</b>	<b>549.578,70</b>	<b>749.578,70</b>	<b>949.578,70</b>	<b>1.149.578,70</b>

## Anlage 2: Finanzplan 2023-2028 (Übersicht gem. § 16 Nr. 2 EigVO)

Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO) in EUR						
Bezeichnung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Einzahlungen</b>						
Zuweisungen der Gemeinde						
- zur Eigenkapitalaufstockung						
- Erstattung Kulturarbeit von Kulturamt	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
- Betriebskostenzuschuss	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00
-Modernisierung und Instandhaltung	400.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
- Zuschuss Investition		200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Darlehen der Gemeinde						
<b>Auszahlungen</b>						
Ablieferungen an die Gemeinde						
- von Gewinnen						
- von Verwaltungskostenbeiträgen						
- von Eigenkapitalentnahmen						

# **STELLENÜBERSICHT 2023**

**Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

	<b>Stellenübersicht</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>
Nr.	Bezeichnung	<b>2023</b>	<b>2022</b>
		Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
1	Geschäftsführer	1,00	1,00
2	Kaufmännische Leitung	1,00	1,00
3	Assistenz Geschäftsleitung	1,00	1,00
4	Technische Angestellte	6,00	6,00
5	Projektmanagement	4,00	4,00
6	Ticketcorner	2,50	2,50
7	Kaufmännisch (Buha)	2,00	2,00
8	Kaufmännisch (Marketing/Vertrieb)	1,00	2,00
9	Gastronomie HL		
	Leitung	1,00	1,00
	Küche	5,00	5,00
	Service	3,50	2,00
10	Gastronomie Veranstaltung	4,00	4,00
11	Auszubildende	2,00	1,00
		<b>34,00</b>	<b>32,50</b>

## Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2023

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 16.12.2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 fest:

### 1. Es betragen

#### Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge	3.435.700,00 €	
	die Aufwendungen	3.554.000,00 €	
	der Jahresgewinn		
	der Jahresverlust	-	118.300,00 €
1.2	in den Vermögensplänen		
	die Einnahmen	261.100,00 €	
	die Ausgaben	20.000,00 €	

### 2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0,00 €
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		200.000,00 €

---

Dirk Jantzen  
Geschäftsführer